

Eingang: 9.10.2015



Landkreis Rotenburg (Wümme)  
z.Hd. Frau Ulrike Ringen  
-Leiterin Straßenverkehrsamt-  
  
27356 Rotenburg (Wümme)

**Verkehrswacht  
Bremervörde-Zeven e.V.**

Johannes Fuhr -Vorsitzender-  
Modersohnstraße 10  
27432 Bremervörde  
Email: fuhr@verkehrswacht-brv-zeven.de  
Tel.: 0170 5433 440

27432 Bremervörde, 07.10.2015

## **Aktion der Landesverkehrswacht „Fit im Auto“ Fahrtrainings für Menschen ab 65**

Hier: Antrag auf finanzielle Förderung

Sehr geehrte Frau Ringen!

Die im April 2015 gestartete Aktion der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V., „Fit im Auto“, wird in Kooperation mit dem Fahrlehrerverband Niedersachsen, den niedersächsischen Ministerien für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Inneres u. Sport sowie der Polizei Niedersachsen von den örtlichen Verkehrswachten durchgeführt.

Mit der Verkehrssicherheitsaktion „Fit im Auto“ soll allen Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahren die Möglichkeit geboten werden, das eigene Können praktisch zu testen und gemeinsam mit Experten zu hinterfragen. Die Zielsetzung dieses Trainings ist es, die individuelle Fahrkompetenz der Teilnehmer zu verbessern, aktuelles Verkehrswissen zu vermitteln und eine gezielte Verkehrsunfallprävention für diese Gruppe der Verkehrsteilnehmer zu leisten.

Die Vielfalt der angebotenen Elemente wird durch folgende Moderatorenteams gewährleistet:

- Fahrlehrer; Fahren im öffentlichen Straßenverkehr
- Verkehrssicherheitsberater der Polizei; Neues im Straßenverkehr, Unfallprävention
- Sicherheitstrainer –SHT- der Landesverkehrswacht; Fahren auf dem Übungsplatz

Seit April diesen Jahres wurden Aktionen „Fit im Auto“ in den Regionen Diepholz, Hannover, Göttingen und Rotenburg mit großem Erfolg durchgeführt. Auch von unserer Verkehrswacht Bremervörde-Zeven wurden die ersten Fahrtrainings mit guten Erfolgen begonnen.

>>> 2 >>>

Für das Jahr 2016 planen wir von der Verkehrswacht Bremervörde-Zeven e.V. insgesamt 6 Veranstaltungen „Fit im Auto“ in den Regionen Bremervörde und Zeven durchzuführen.

**Finanzierungsplan pro Durchlauf Aktion „Fit im Auto“:**

**1. Ausgaben:**

|  |                     |
|--|---------------------|
| - Honorare für zwei Fahrlehrer -2 x 178,50 € .....                 | 357 €               |
| - Honorar für Moderator Sicherheitstraining d. LVW .....           | 150 €               |
| - Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Rotenburg ..... | ,- €                |
| - Reisekosten .....  | ,- €                |
| - Miete für Unterrichtsräume und Trainingsplätze .....             | ,- €                |
| - Getränke, Imbiss, Verbrauchsmaterialien .....                    | ca. 60 €            |
| - Organisation der Veranstaltung –Verkehrswacht Brv-Zev .....      | ,- €                |
| <b><u>Gesamtkosten pro Veranstaltung „Fit im Auto“ .....</u></b>   | <b><u>567 €</u></b> |

**2. Einnahmen:**


|   |              |
|---|--------------|
| - Eigenanteil (30 € pro Teilnehmer) bei einer Mindestteilnehmeranzahl von 12 Personen pro Veranstaltung ..... | 360 €        |
| - Spenden .....   | ??           |
| <b>Gesamtbetrag der Einnahmen: .....</b>  | <b>360 €</b> |

Differenz/Fehlbetrag pro Veranstaltung „Fit im Auto“ ..... **207 €**

Pro Durchlauf wird eine finanzielle Unterstützung von 207 € benötigt. Von der Landesverkehrswacht Niedersachsen wurden finanzielle Leistungen zur Durchführung von Aktionsveranstaltungen „Fit im Auto“ für das Jahr 2016 abgelehnt.

Die Verkehrswacht Bremervörde-Zeven e.V. beantragt hiermit vom Landkreis Rotenburg für die im Jahr 2016 geplanten sechs (6) Veranstaltungen „Fit im Verkehr“ eine finanzielle Unterstützung von 1200 €.

Mit freundlichen Grüßen

  
Johannes Fuhr

Anlagen: Pressemitteilungen

# „Wir treffen den Nerv der Gesellschaft!“

## Die Resonanz auf das Fahrtraining ‚Fit im Auto‘ ist überwältigend

Das neue, bundesweit einmalige Programm ‚Fit im Auto‘, das die Landesverkehrswacht erst im April 2015 zusammen mit dem Niedersächsischen Fahrlehrerverband, dem Niedersächsischen Verkehrs- und Innenministerium sowie der Polizei Niedersachsen gestartet hat, ist bereits ein voller Erfolg. „Wir haben nicht mit einer so hohen Nachfrage des Trainings gerechnet“, freut sich Cornelia Zieseniß, Geschäftsführerin der Landesverkehrswacht. „Seit Bekanntgabe in den Medien stand das Telefon kaum still. Allein in der Region Hannover erhielten wir innerhalb der ersten zwei Tage rund 300 Anfragen.“ Die ersten fünf Veranstaltungen bei der Verkehrswacht Calenberger Land mit insgesamt 60 Teilnehmern sind bereits ausgebucht.

‚Fit im Auto‘ bietet allen Senioren die Möglichkeit, das eigene Können hinterm Steuer zu testen und gemeinsam mit Experten zu hinterfragen – und das nicht nur

in der Theorie und innerhalb eines geschützten Raums wie beispielsweise auf einem Übungsplatz, sondern auch während einer Ausfahrt mit einem Fahrschulwagen und in Begleitung eines Fahrlehrers, also unter ganz realen Bedingungen. „Das Programm trifft den Nerv der Gesellschaft“, erklärt Cornelia Zieseniß. Und damit sind nicht nur die Bedürfnisse der älteren Verkehrsteilnehmer gemeint: Neueste Forschungsergebnisse zeigen, dass sich Synapsen, also die Verknüpfungen der Nervenzellen, im Gehirn bei entsprechender Beschäftigung des Geistes erneuern. „Wer also bestimmte Situationen beispielsweise im Kreuzungsbereich mit viel Verkehr übt, kann das dann auch.“

Wie wichtig dieses Pilotprojekt ist, zeigt auch, dass der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil die Schirmherrschaft dafür im Rahmen der Gemeinschaftsaktion „Sicher und gut unterwegs“ des Zukunftsforums des Landes Niedersachsen übernommen hat. „Mobilität im Alter ist echte Lebensqualität. Technische Assistenzsysteme können unterstützen, Fahrkompetenz möglichst lange zu erhalten. Aber nichts geht über ein persönliches Fahrtraining. Es geht deshalb darum, den Autofahrerinnen und -fahrern über 65 Jahren Sicherheit und Fahrfreude zu erhalten oder wiederzugeben.“

Weitere Informationen:  
[www.fit-im-auto.de](http://www.fit-im-auto.de)

*Auftaktveranstaltung „Fit im Auto“:  
v.l.n.r. Staatssekretärin Birgit Honé,  
Niedersächsische Staatskanzlei; Ilka  
Dirnberger, Vorsitzende Landesseniorenrat  
Niedersachsen; Bernd Ackermann,  
SHT-Moderator LVW; Cornelia  
Zieseniß, GF LVW; Bernd Kittelmann,  
Leiter Polizeiinspektion Diepholz*

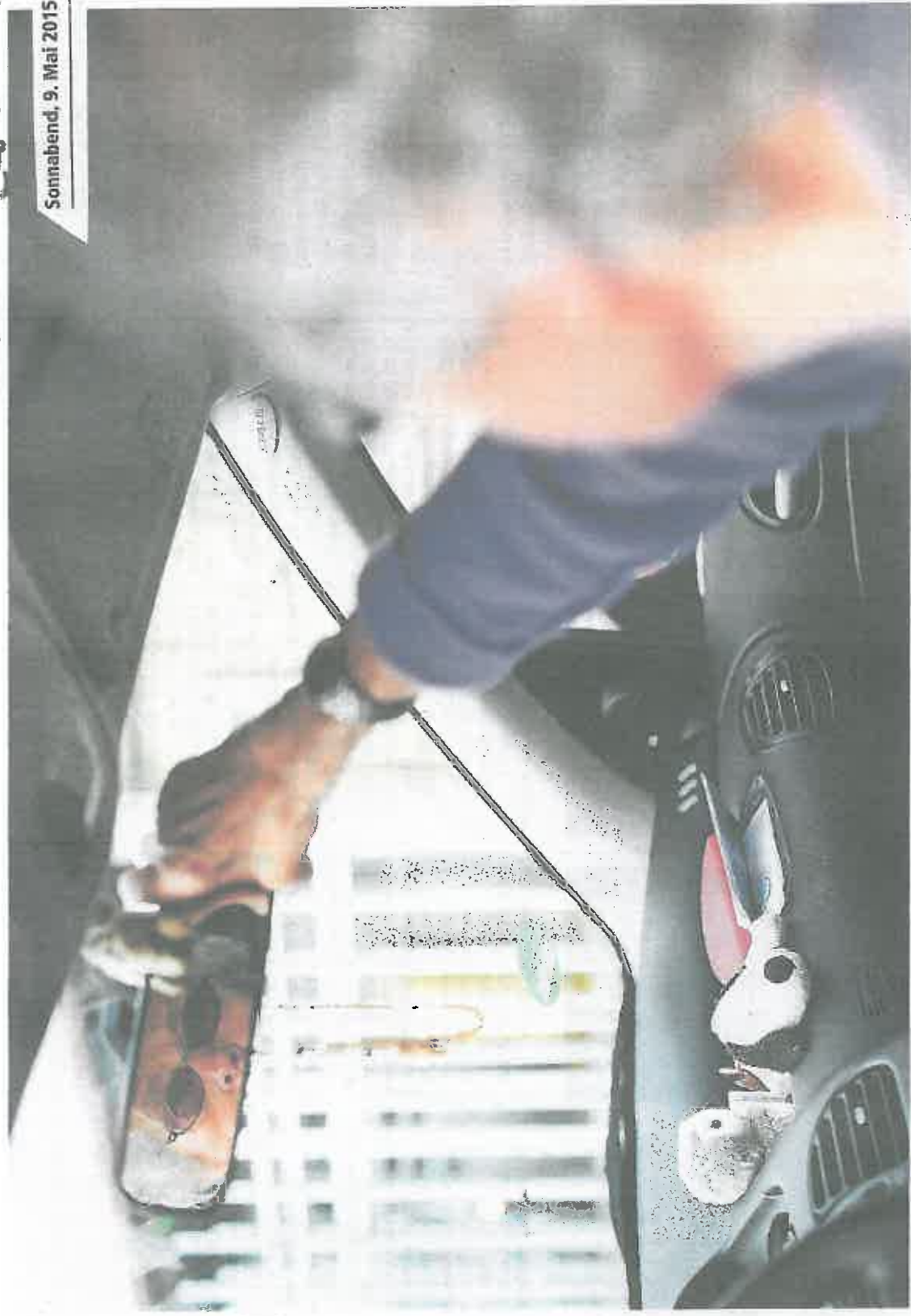


V. Zeven

Verkehrswacht  
Bremervörde-Zeven e.V.

Bremf. Z. Zeven

Sonnabend, 9. Mai 2015



Das eigene Auto ist ein Stück Freiheit. Mit einem neuen Fahrtraining will die Landesverkehrswacht Menschen in Niedersachsen bis ins hohe Alter fit für den Straßenverkehr machen. Beim Training stößt manch ein Teilnehmer aber auch an seine Grenzen.

Foto Köhler/dpa

# Fit im Auto auch im Alter



-82-2-

Zevener Zeitung, 09. Mai 2015

Verkehrswacht  
Breitervörde-Zeven e.V.

### Slalom, Bremsen, Einparken: Senioren testen sich am Steuer – Sicherheitstraining für die Generation 65 Plus

VON CHRISTINA STICHT

**BARSINGHAUSEN** Ihr Alter möchte lange Rumpfung am liebsten nicht verraten. Die wellshaarige Dame in Jeans fühlt sich mit ihren 85 Jahren als Autofahrerin oft diskriminiert. Selbst eine gute Freundin rat ihr standig, endlich den Wagen abzugeben. Doch Inge Rumpfung sagt: „Ich bin regelmäßig beim Arzt und weiß, dass ich noch fahren kann.“ Beim neuen Fahrtraining für Senioren der Landesverkehrswacht lernt die Rentnerin als Erstes, dass sie sich jahrzehntlang falsch angeschnallt hat. „Der Gürtel gehört in Beckenhöhe unter die Jacke“, erklärt Sicherheitstrainer Fritz Landwehr.

Landwehr engagiert sich bei der Verkehrswacht im Kreis Diepholz, wo das an über 65-jährige gerichtete Projekt „Fit im Auto“ entwickelt und erprobt wurde. Ziel ist, das fünfstündige Training mit Theorie- und Praxisteil in ganz Niedersachsen zu etablieren.

Als Partner mit im Boot sind der Fahrlernverband, die Poli-

zei sowie das Innen- und Verkehrsministerium. Die ersten Termine in der Region Hannover waren im Juli ausgebrochen. Im Juni gibt es eine Auftaktveranstaltung in Rotenburg an der Wümme, danach soll Osnaabrück folgen.

Gerade in unserem ländlichen Niedersachsen ist man in vielen Regionen ohne Auto aufgeschmissen“, sagt Landwehr. „Wir möchten alle fit machen, ausrotieren wollen wir nicht.“ An diesem Freitag in Barsinghausen bei Hannover ist der älteste Kursteilnehmer 91 Jahre alt. „Ich mache hier mit, um meine Kinder und Enkel zu beruhigen“, sagt Gottfried Egermann aus Neustadt am Rübenberge. „Sie meinten, ich sollte das Auto abgeben, aber ich habe es mir wiedergeholt.“

Manche Teilnehmer bemerken beim Bremsen auf einem Feldweg allerdings, dass ihre Reaktionsgeschwindigkeit nicht mehr optimal ist. Die Polizei weiß. Vor allem komplexe Verkehrssituationen, zum Beispiel an belebten Kreuzungen, bereiten Senioren

häufig Schwierigkeiten. Wenn über 75-jährige Autofahrer in Unfälle verwickelt sind, tragen sie in 75 Prozent der Fälle die Hauptschuld. Immer mal wieder kommt es vor, dass Senioren sogar Gas und Bremse verwechseln.

Die meisten Unfälle, bei denen Menschen zu Schaden kommen, verursachen aber nach wie vor 18- bis 24-jährige am Steuer. Die älteren Verkehrsteilnehmer sind eher gefährlich“, betont der Sprecher des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR), Sven Rademacher.

In Niedersachsen kamen im vergangenen Jahr 119 Senioren über 65 Jahren im Straßenverkehr ums Leben, jeder zweite von ihnen war ein Fußgänger oder Radfahrer. Vorgeschriebene Eignungstests für Senioren hält der

DVR für wenig sinnvoll. Wir appellieren an die Eigenverantwortlichkeit“, sagt Rademacher.

Studien belegen, dass ältere Menschen eher auf den Rat eines Fahrlehrers als auf die eigenen Kinder oder Enkel hören. Auch der Hausarzt kann helfen, die eigene Fahrtüchtigkeit einzuschätzen.


In Barsinghausen geht es nach dem Slalom, Brems- und Einparkübungen auf einem Feldweg in den echten Straßenverkehr. Auf dem Beifahrersitz nimmt Fahrlehrer Helmut Gasterich Platz. Seine betagten Schüler müssen sich erst einmal mit dem Fahrschulwagen vertraut machen. Die Autos haben sich technisch sehr verändert, es gibt neue Verkehrszeichen und andere Fahrweisen“, sagt Gasterich.

Der Trainingstag hilft den Senioren, eigene Schwachpunkte zu erkennen und sich gegebenenfalls weiter fortzubilden. „Aus eigenem Antrieb kommen noch viel zu wenige Altre zu uns“, bedauert der Fahrlehrer.



E: 12.10.15



 Verkehrsamt Rotenburg (Wümme) e.V.  
Königsberger Str. 46 27356 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg  
Straßenverkehrsamt  
z. Hd. Frau Ulrike Ringen

27356 Rotenburg (Wümme)

**Verkehrswacht**  
Rotenburg (Wümme) e.V.

Königsberger Str. 46  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Telefon u. Fax 04269 - 105 344

E-Mail [info@verkehrswacht-rotenburg.de](mailto:info@verkehrswacht-rotenburg.de)  
[www.verkehrswacht-rotenburg.de](http://www.verkehrswacht-rotenburg.de)

Bankverbindung:  
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde  
Konto-Nr.: 154 260  
BLZ 241 512 35

IBAN-Nr.: DE16 2415 1235 0000 1542 60  
BIC-/SWIFT-Code: BRLADE21ROB

Rotenburg (Wümme), den 11/10/15

Sehr geehrte Damen und Herren

Mobilität bis ins hohe Alter ist ein hohes Gut und ein wichtiger Bestandteil der persönlichen Unabhängigkeit. Dazu gehört auch die Teilnahme am Straßenverkehr mit dem eigenen Kraftfahrzeug. Durch den demagogischen Wandel werden immer mehr ältere Verkehrsteilnehmer am Straßenverkehr teilhaben.


Mit zunehmenden Alter gehen Veränderungen der allgemeinen Fitness einher. Typisch sind das Nachlassen der Seh- und Hörkraft sowie der Reaktionsfähigkeit. Vieles kann durch Routine kompensiert werden. Um aber die Auto-Mobilität bis ins hohe Alter zu erhalten, ist dauerhaftes Lernen und Training erforderlich.

Hier setzt das Programm „Fit im Auto“ der Niedersächsischen Landesverkehrswacht an. Ein Fahrtraining bietet Senioren ab 65 Jahren die Möglichkeit, das eigene Können hinterm Steuer praktisch zu testen, gemeinsam mit Experten zu hinterfragen und sich Tipps zu holen. Auch eine Auffrischung der aktuellen Verkehrsregeln gehört dazu.

Bereits die regionale Auftaktveranstaltung auf dem Flugplatzgelände in Rotenburg am 10. Juni 2015 war ein großer Erfolg und stieß auf großes Medieninteresse. Groß war ebenfalls die anschließende Nachfrage nach Folgeveranstaltungen, so dass in diesem Jahr bereits vier Veranstaltungen „Fit im Auto“ durchgeführt wurden.

Um das Programm auch im nächsten Jahr anbieten zu können, bitten wir um einen Zuschuss in Höhe von 600 Euro je Veranstaltung gem. des beigefügten Finanzierungsplans. Nach derzeitiger Planung möchten wir jährlich sechs Veranstaltungen anbieten. Für die Unterstützung unseres Vorhabens bedanken wir uns herzlich.

Ihre Verkehrsamt Rotenburg (Wümme)

  
Christoph Steinke  
Kassenwart

**Unsere Vision ist der  
unfallfreie Straßenverkehr**



Verkehrswacht Rotenburg (Wümme)

## Finanzierungsplan „Fit im Auto“

### Kosten je Veranstaltung:

|  |                    |
|--|--------------------|
| Anmietung Seminarraum und Verkehrsfläche für Fahrsicherheitstraining   | 300,--             |
| Aufwandsentschädigung Fahrsicherheitstrainer   | 150,--             |
| Fahrlehrer mit Fahrschulwagen Automatik  | 178,50             |
| Fahrlehrer mit Fahrschulwagen Schaltung  | 178,50             |
| Fahrtkosten, Aufwandsentschädigung für Betreuung und Abrechnung der Veranstaltung durch Verkehrswacht, Kopien, Broschüre „Wissen Sie noch“ (Verkehrsregeln), weiteres Infomaterial, Teilnahmebescheinigungen<br><i>Pauschale</i> | <u>100,--</u>      |
| <b>Gesamtkosten</b>  | <b>907,-- Euro</b> |

### Finanzierungsmittel:

|  |                    |
|--|--------------------|
| Einnahmen aus Teilnehmergebühren (10 bis 12 Teilnehmer je Veranstaltung) | 300,--             |
| Zuschuss Landkreis Rotenburg   | <u>600,--</u>      |
|  | <b>900,-- Euro</b> |

aufgestellt:  
  
Christoph Steinke  
Kassenwart

11.10.2015

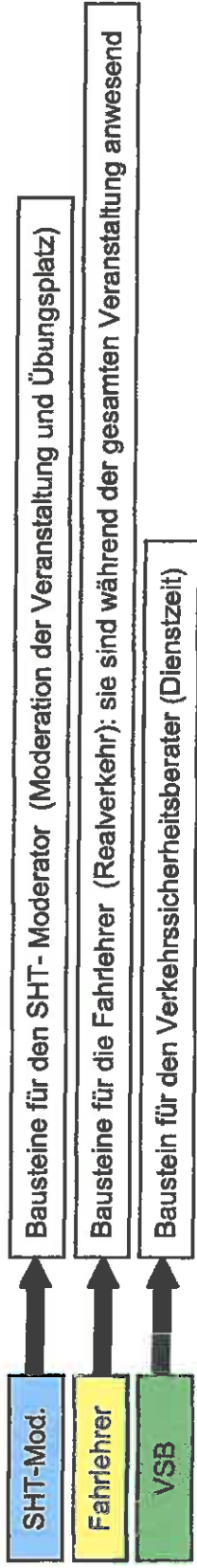
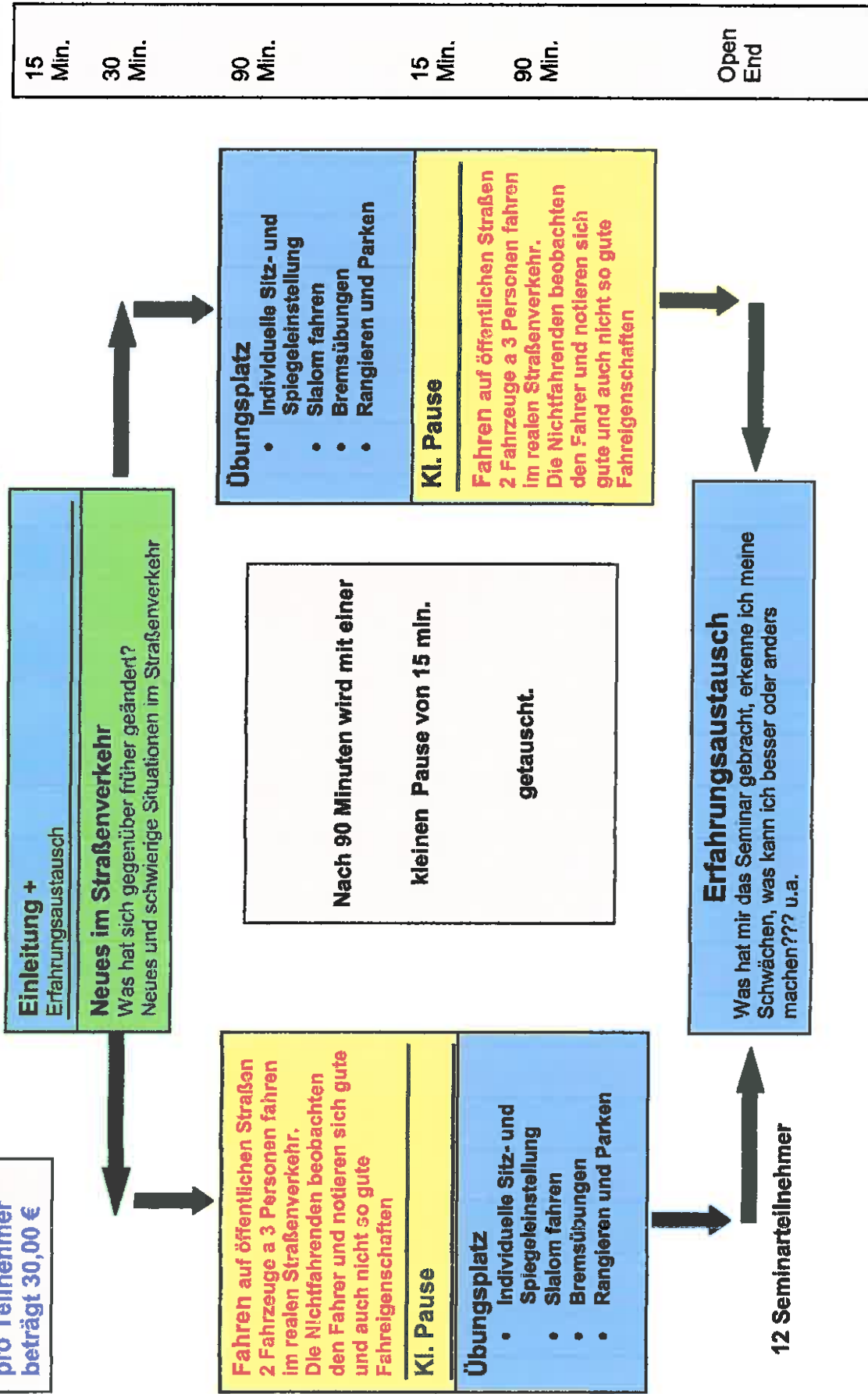
**Unsere Vision ist der  
unfallfreie Straßenverkehr**



# Fit im Auto – eine Initiative für sicheres Autofahren



**Kosten:**  
Der Eigenanteil  
pro Teilnehmer  
beträgt 30,00 €



12 Seminarteilnehmer